

BÜRGERINFORMATION AHORN

2021/2022

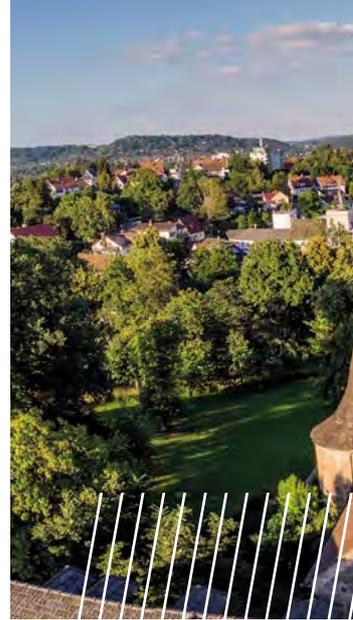


**GEMEINDE
AHORN**

stadtnah ländlich leben



IMMER GUT INFORMIERT ÜBER DIE GEMEINDE AHORN.



VORWORT

LIEBE BÜRGER*INNEN,

zu erfahren, was in der eigenen Gemeinde passiert, sich gut informieren zu können und Ansprechpartner für die eigenen Belange kennenzulernen, ist unerlässlich und ein Recht, das Ihnen nach der Gemeindeordnung zusteht. Als Bürgermeister bedauere ich sehr, dass die jährlichen Bürgerversammlungen im vergangenen Jahr ausfallen mussten. Gleichzeitig haben viele von Ihnen bewusst Abstand gehalten. Es ist mir wichtig, Sie dennoch möglichst gut auf dem Laufenden zu halten und so erhalten Sie einmal im Monat unser kostenfreies Mitteilungsblatt, können sich bei unserem „Online-Nachrichtendienst“ Kommunfunk anmelden oder auch die neu gestaltete Internetseite unserer Gemeinde nutzen.

Diese Bürgerbroschüre ist ein weiteres Angebot und ich würde mich freuen, wenn Sie die verschiedenen Themen und somit auch unsere Arbeit ansprechen. Bitte sehen Sie diese Broschüre aber auch gleichzeitig als Einladung zu einer gemeinsamen Bürgerversammlung für alle Ortsteile, die wir für das Frühjahr 2022 in der Begegnungsstätte des Sports für Behinderte und Nichtbehinderte planen.

Darüber hinaus stehen ich und auch die Mitglieder unseres Gemeinderates sowie meine Mitarbeiter*innen für vertiefende Informationen und Gespräche zu Ihrer Verfügung. Gerne können Sie mir auch Wünsche und Anregungen unter **buergerversammlung@ahorn.de** oder telefonisch unter **09561-8141-25** und schriftlich über das **Kontaktformular** dieser Broschüre zukommen lassen.

Ein ganz herzliches Dankeschön für das gute Miteinander und den guten Zusammenhalt in dieser außergewöhnlichen Zeit. Ihnen viel Freude beim Durchblättern und Lesen dieser Broschüre

Mit freundlichem Gruß

Martin Finzel
1. Bürgermeister





INHALT

4	BAUHOF GEMEINDE AHORN	22	AUSBLICK AUF GEPLANTE BAUPROJEKTE
6	JAHRESRÜCKBLICK 2021	25	HOCHWASSERSCHUTZ
12	BLICK AUF DIE STATISTIK	26	FEUERWEHREN DER GEMEINDE AHORN
14	BILDUNGSCAMPUS AHORN	29	INITIATIVE RODACHTAL LEITPROJEKTE
18	SENIORENBEIRATS- WAHL 2021	33	INITIATIVE RODACHTAL „5 FÜR 500“
19	DIE TASCHENGELD- BÖRSE AHORN SUCHT JUGENDLICHE JOBBER	36	KLIMAWANDEL
20	BAUPROJEKTE – BEREITS LAUFEND	39	AKTIVITÄTEN IN CORONAZEITEN

Unimog, Rasenmäher & Co.

Wer steckt hinter dem Winterdienst, dem Grün- oder Bautrupps unserer Gemeinde

BAUHOF GEMEINDE AHORN

Regelmäßig besuchen die Schüler der Grundschule die Gemeindeverwaltung. Spielerisch werden sie dabei gefragt welche Bereiche zur Gemeinde gehören: das Wasser- und Kanalnetz, die Spielplätze, Straßen und Wege, die Beleuchtung des öffentlichen Verkehrsraums, die Friedhöfe und gemeindlichen Gebäude (Schule, Kulturhalle, Rathaus etc.) und vieles mehr. Diese Frage weckt bei vielen Kindern erst das Bewusstsein, wie viele alltägliche Themen von der Gemeinde und im Praktischen vom Bauhof bzw. den Gemeindewerken zu bewerkstelligen sind.

Dabei stellt sich für jede Kommune die grundsätzliche Frage, diese Aufgaben mit eigenen Mitarbeitern zu lösen oder Leistungen nach außen zu vergeben. In Ahorn war es die bewusste Entscheidung von Bürgermeister Martin Finzel und dem Gemeinderat, die teils outgesourceten Bereiche wieder in kommunale Hand zurückzuholen und bewusst auf eigene Reinigungskräfte, einen kleinen Bautrupps für Straßenausbesserungen und Fachpersonal zu setzen. So verfügen der Bauhof unserer Gemeinde und die Gemeindewerke aktuell z.B. über einen eigenen Elektriker, Kfz-Mechaniker, Landschaftspfleger und Gärtner, Straßenbauer und einen Wasserwart. Dieser Entscheidung ging eine umfangreiche wirtschaftliche Betrachtung voraus, die vom Rechnungsprüfungsausschuss unserer Gemeinde in den Folgejahren auch immer wieder überprüft wurde.

Grundsätzlich, so Bürgermeister Martin Finzel, war die Überlegung das kommunale Vermögen – wo wirtschaftlich sinnvoll – in eigene Strukturen zu investieren und durch einen fachlich breit aufgestellten Bauhof bzw. eigenständige Gemeindewerke handlungsfähig zu bleiben. Dazu gehörte auch, den Maschinen- und Fuhrpark an die Gegebenheiten anzupassen, um auch tatsächlich einsatzfähig zu sein.



„Der Bauhof ist zu einem kleinen Unternehmen mit vielfältigen Geschäftsbereichen geworden. Nur durch gut ausgebildetes Personal ist es möglich die Aufgaben wirtschaftlich zu bewältigen. Wir sind bemüht, die Gemeinde Ahorn technisch und optisch in einem einwandfreien Zustand zu halten – zum Wohle und zur Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger.“

Mario Stadelmann,
Technische Betriebe /
Bauhofleitung



TECHNISCHE
BETRIEBE /
BAUHOFLEITUNG
**MARIO
STADELMANN**

STELLVERTRETUNG
BAUHOFLEITER
**ARTUR
SACHAREWITSCH**



GRÜNFLÄCHEN- PFLEGE

Im Bereich der Grünflächenpflege sind im Bauhof derzeit fünf Mitarbeiter beschäftigt, davon zwei ausgebildete Gärtner. Einer dieser Gärtner hat die Ausbildung zum staatl. geprüften Natur -und Landschaftspfleger absolviert. Wenn man sich die gesamten Grünanlagen, inkl. Friedhöfe und Spielplätze vor Augen hält, ist es nicht immer einfach, alle Flächen gleichzeitig in einem gepflegten Zustand zu halten.

BAUTRUPP



Kleine Reparaturen an den Ortsstraßen und der Straßenbeleuchtung werden effizient durch den Bautrupp ausgeführt.

BAUHOF

WASSER UND ABWASSER



Die Gemeinde Ahorn unterhält derzeit ca. 40 km Wasserleitung und zwei Druckerhöhungsanlagen. Wasserrohrbrüche bzw. Kanalreparaturen werden schnell und zuverlässig abgearbeitet. Derzeit verfügt die Gemeinde Ahorn noch über eine Kläranlage für die Ortsteile Schafhof, Wohlbach und Hohenstein. Es wurde beschlossen, die Kläranlage Wohlbachgrund mittels einer Druckleitung an die Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Mittlerer Itzgrund anzuschließen.



FAHRZEUGE UND GERÄTE- UNTERHALT

Der Bauhof verfügt über einen eigenen Kfz-Mechatroniker, der für die Wartung und Pflege der Fahrzeuge und Maschinen zuständig ist. Der Fuhrpark des Bauhofes verfügt momentan über zwei Unimogs, zwei Multifunktionsfahrzeuge, einen LKW, zwei Transporter, drei PKW und einen Schlepper. Dazu kommen noch ein Mini-Bagger sowie ein Radlader.

STREU- UND WINTERDIENST



Eine große Herausforderung stellt der Streu- und Räumdienst in den Wintermonaten dar. Je nachdem wie stark der Winter ausfällt, wird den Mitarbeitern und Maschinen hier einiges abverlangt. So startet der Fahrdienst bei Frost und Schnee bereits um 03:30 Uhr und je nach Bedarf werden die Straßen bis 21:00 Uhr gestreut und geräumt. Wobei es auch keine Rolle spielt, ob es sich um einen Feiertag oder um ein Wochenende handelt.



REINIGUNGS- KRÄFTE

Unsere Reinigungskräfte sorgen für Sauberkeit und Ordnung im Rathaus, im Bauhof, im Bürgerhaus Linde, in der Johann-Gemmer-Grundschule, in der Dreifachhalle und in absehbarer Zeit auch wieder in der Kulturhalle Witzmannsberg.



JAHRES- RÜCKBLICK 2021





01 Vereidigung Nureddin Suzan als neuer Gemeinderat

Nach dem Tod von Gemeinderätin Gabriele Jahn rückte Nureddin Suzan (SPD) aus Eicha in den Gemeinderat nach. Er ist für die Fraktion SPD/Die Grünen Mitglied im Werkssenat und wurde von Bürgermeister Martin Finzel in der Gemeinderatssitzung am 26.01.2021 vereidigt.

02 Bayerischer Staatspreis 2021 für die Gemeinde Ahorn

Die Kulturhalle Witzmannsberg wurde mit dem Bayerischen Staatspreis für Dorferneuerung und Baukultur ausgezeichnet. Damit wurde die Gemeinde Ahorn aus mehr als 1.700 Projekten ausgewählt und von Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber ausgezeichnet. Neben 15 weiteren Bauherr*innen aus ganz Bayern konnte Bürgermeister Martin Finzel am 21. Oktober 2021 den mit 3.000 Euro dotierten Preis für die hervorragende Sanierung bei einem Festakt in der Allerheiligen Hofkirche in München entgegennehmen.

03 Gesundheitstage

Im Sommer fand eine besondere Serie an Gesundheitstagen statt. Dabei arbeiteten der Marienverein Ahorn, die Diakoniestation Weitramsdorf-Seßlach und die Leiterin des Sozialbereichs der Gemeinde Ahorn, Dorothee Gerhardt, eng zusammen und organisierten gemeinsam die Vorträge. Die enge Verbindung verschiedener Erkrankungen mit der eigenen Ernährung aufzuzeigen und Hinweise zur krankheitsbedingten Ernährung zu geben, war der Leitgedanke. Die Fachvorträge wurden durch speziell abgestimmte Kochkurse im Bürgerhaus Linde ergänzt. So konnten Theorie und Praxis verzahnt werden.

04 Digitaler Vereinsstammtisch

Gemeinsam am Tisch sitzen, etwas trinken und sich in entspannter Atmosphäre über die wichtigen und auch alltäglichen Dinge austauschen, ist Sinn und Zweck eines Stammtisches. In Zeiten der Pandemie starteten wir neue Wege, um im Gespräch zu bleiben. Digital fanden so mehrere Vereinsstammtische statt, an denen nicht nur die Vertreter*innen unserer Ortsvereine die Gelegenheit nutzten, sich austauschen. Bewusst haben wir auch die Kirchengemeinden unserer Gemeinde mit in die Gesprächsrunde eingebunden, um zu erfahren, wie sich jeder im eigenen Bereich den Herausforderungen gestellt hat. Gemeinsam konnten wir Perspektiven entwickeln und über Förderprogramme sowie rechtliche Fragen informieren.

05 E-Tankstelle am Rathaus und an der Grundschule

Öffentliche Ladepunkte für Elektroautos gibt es seit 2021 auch in Ahorn. Elektrofahrzeuge können an zwei öffentlich zugänglichen Standorten in der Ringstraße in Ahorn und am neuen Lehrschwimmbad z. B. während des Badbesuchs bequem geladen werden. Eine zeitgemäße Erweiterung der kommunalen Infrastruktur, bei der die Gemeinde Ahorn mit den Städtischen Überlandwerken in Coburg (SÜC) zusammenarbeitet. Beide Ladesäulen sind mit zwei Ladepunkten à 22 kW ausgestattet.



03



06 Mehr Sicherheit für unsere Kinder

Im Straßenverkehr sind Kinder auf die Vorsicht und die besondere Aufmerksamkeit erwachsener Verkehrsteilnehmer angewiesen. Durch das Anbringen von großen Markierungen auf der Straße wird im Gemeindegebiet noch einmal eindringlich darauf hingewiesen. So wurden zum Beispiel mehrere dieser Hinweise auf den Straßen rund um die Johann-Gemmer Grundschule, den Kindergarten und in Triebsdorf angebracht. Die Straßenmarkierungen werden auch in den nächsten Jahren weiter ergänzt werden, um den Straßenverkehr für Kinder ein Stück weit sicherer zu machen.

07 Kinosommer Alte Schäferei

Aufgrund der Corona-Auflagen fand der Kinosommer in diesem Jahr auf dem Gelände der Alten Schäferei statt. Unter freiem Himmel konnten an vier Tagen verschiedene Filme gezeigt werden. Die Feuerwehren der Gemeinde übernahmen den Snack- und Getränkeverkauf.

08 Neuanschaffungen Gemeindebücherei

Die Gemeinde Ahorn hat sich für das Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle“ des Deutschen Bibliothekenverbandes beworben und freut sich nun über eine Förderung in Höhe von 1.900 Euro für die attraktive Ausgestaltung der Gemeindebücherei. Das bestehende Angebot der Bücherei für Kinder konnte so, neben Büchern und Hörbüchern, um mehrere Tonieboxen und Hörfiguren erweitert werden. Weiterhin konnte mit den Fördergeldern eine Bücherrückgabebox angeschafft werden. Diese befindet sich links neben der Eingangstür der Gemeindebücherei und ermöglicht es den Leser*innen ihre Bücher auch außerhalb der Öffnungszeiten zurückzugeben. Darüber hinaus können sich alle Interessierten auch online über den Bestand der Bücherei informieren.

Den Link zum OPAC-Katalog finden Sie unter:
www.ahorn.de/bildung-soziales/gemeindebuecherei/

09 Impfzentrum in Witzmannsberg

Die Notwendigkeit, flächendeckend zu impfen und der Beschluss zur Einrichtung von Impfzentren, führte auch im Landkreis Coburg zur Suche geeigneter Räumlichkeiten. Als Gemeinde haben wir uns mit der ohnehin pandemiebedingt geschlossenen Kulturhalle in Witzmannsberg samt Restaurant beworben. Die Räumlichkeiten und vor allem die moderne Technik überzeugten und so wurde in unserer Gemeinde das 1. offizielle Impfzentrum der Stadt und des Landkreises Coburg eingerichtet. Diese Entscheidung ist selbstverständlich nur vorübergehend, bietet für alle Bürger*innen kurze Wege und der Gemeindekasse eine Unterstützung der Unterhalts- und Betriebskosten.

10 Kleiner Festakt für ausgeschiedene Gemeinderäte

Im Rahmen eines kleinen Festaktes in der Alten Schäferei wurden die aus dem Gemeinderat ausgeschiedenen Gemeinderäte verabschiedet. Aufgrund der Pandemie war eine würdige Verabschiedung direkt nach der Wahl nicht möglich. Bürgermeister Martin Finzel bedankte sich für das teils jahrzehntelange ehrenamtliche Engagement und nahm folgende Auszeichnungen vor:

- Georg Schaffhauser:** Ehrenmedaille der Gemeinde Ahorn und die Ehrenurkunde
- Werner Gundermann:** Ehrenmedaille der Gemeinde Ahorn und die Ehrenurkunde
- Andreas von Imhoff:** Ehrenteller der Gemeinde und die Ehrenurkunde
- Bernhard Bachmann:** Urkunde und den kleinen Gemeindeteller
- Carsten Engelhardt:** Urkunde und den kleinen Gemeindeteller





07



09



10





11 Testzentrum Bürgerhaus Linde

Als eine der ersten Kommunen richtete die Gemeinde Ahorn im Frühjahr 2021 im Bürgerhaus Linde ein Zentrum für kostenlose Corona-Schnelltests ein. Diese waren zum damaligen Zeitpunkt für viele alltäglichen Belange wie z. B. Friseurbesuche zwingend vorgeschrieben. Sehr dankbar sind wir für die große Offenheit und die Bereitschaft unserer Apothekerin Marta Martin, unkompliziert zu unterstützen. Ein weiteres Beispiel, das zeigt wie wichtig es ist, eine Apotheke in der Gemeinde zu haben.

12 Weihnachtszauber in Ahorn

Weihnachten ist in den Orten unserer Gemeinde immer eine besondere Zeit. Ortsvereine und Bauhof schmücken alljährlich die Dorfmitten und Weihnachtsbäume. Als Höhepunkt war in diesem Jahr eine Dorfweihnacht auf dem Gelände der Alten Schäferei geplant und ein neuer, prächtiger Weihnachtsschmuck wurde vom Bauhof der Gemeinde angebracht. Leider musste die Dorfweihnacht auf das kommende Jahr verschoben werden, die festlich leuchtende Schäferei erfreute dennoch Besucher von nah und fern und lockte zu einem abendlichen Spaziergang.

13 Weihnachtsbude vor dem Rathaus

Wie bereits erwähnt, konnte die traditionelle Dorfweihnacht an der Alten Schäferei nicht stattfinden. Aus diesem Grund wurde die „Weihnachtsbude vor dem Rathaus“ ins Leben gerufen und von verschiedenen Akteuren – die sonst auf der Dorfweihnacht zu finden gewesen wären – in den Abendstunden ausgestaltet und belebt. Selbst gebastelte und produzierte Dinge wurden dort genauso angeboten, wie Geschenke des Nikolaus oder Geschichten zum Zuhören für die Kleinsten. Ein schönes Angebot vor dem geschmückten Brunnen der Mittagsbetreuung in der weihnachtlichen Ortsmitte von Ahorn.

14 Personelle Veränderungen beim Förderkreis Ahorn e. V.

Viele Jahrzehnte standen Edith und Manfred Seemann ganzen Generationen an heranwachsenden Kindern, den Familien und Senioren als wichtige Wegbegleiter zur Seite und leiteten als Sozialpädagogen des Förderkreises Ahorn auch die beiden Jugendhäuser Schlupfwinkel. Viele hervorragende Angebote sind in diesen Jahren entstanden, für die wir Edith und Manfred Seemann ganz herzlich danken. Gleichzeitig freuen wir uns auf Christine und Oliver Völker, die als Nachfolger die Verantwortung der Jugend- und Sozialarbeit übernommen haben.

15 1. Ahorner Ehrenamtskongress

Die Idee einer Veranstaltung für Ahorner Vereine und ehrenamtlich Tätige entwickelte sich aus den digitalen Vereinsstammtischen, die 2021 mehrmals stattfanden. Dabei zeigte sich, dass Beratungs- und Informationsbedarf zu vielen gleichartigen Themen bestand. Rechtliche Fragen standen hier ebenso im Mittelpunkt wie die Belebung des Vereinslebens nach der Pandemie oder der Umgang mit Sucht und Drogen. Darauf aufbauend wird es als Fortsetzung als weiteres Angebot des Förderkreises und der Gemeinde Ahorn im Jahr 2022 eine große Messe in der Dreifachturnhalle in Ahorn geben.

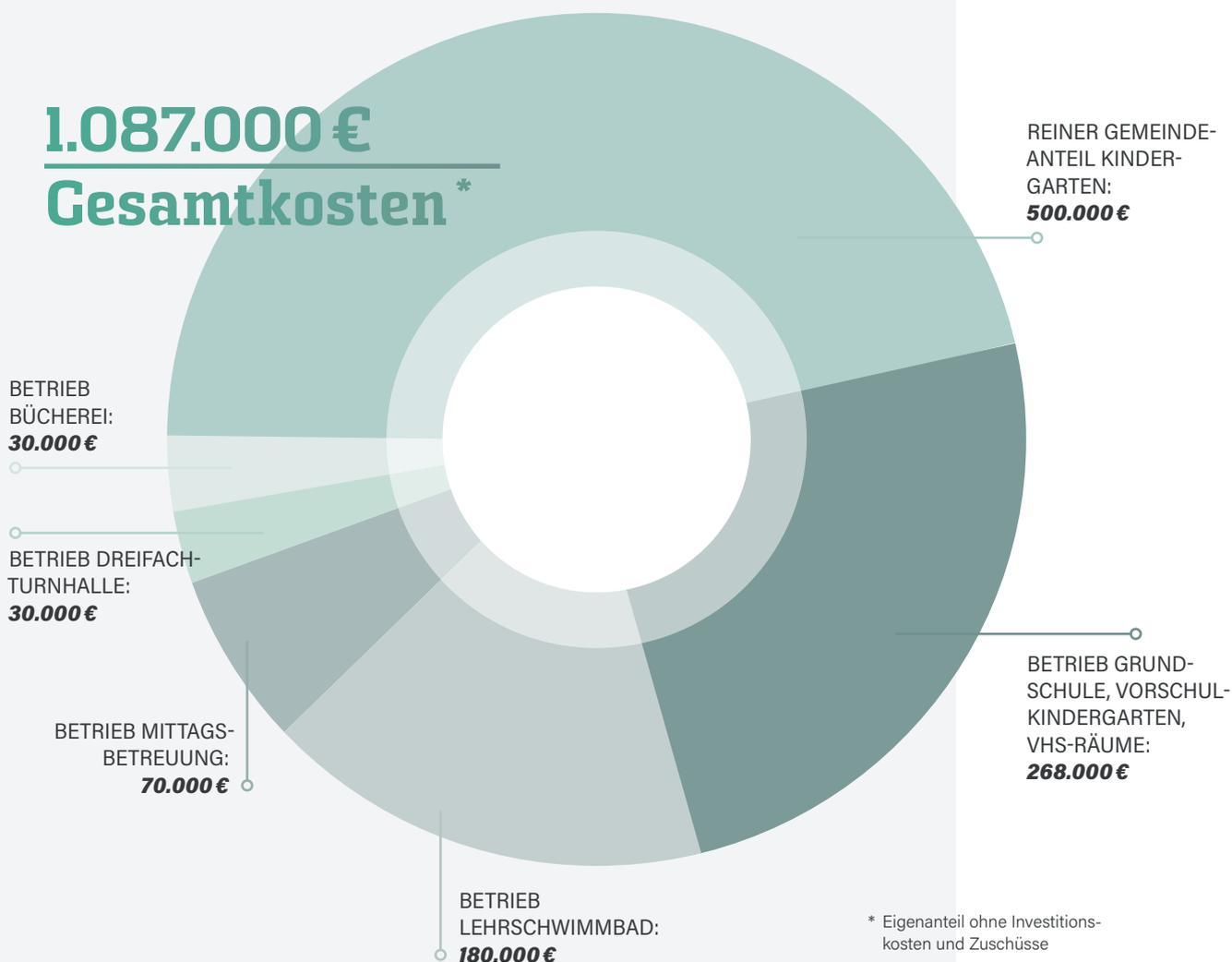


BLICK AUF DIE STATISTIK BILDUNG UND SCHULSPORT

Investition in die Zukunft unserer Kinder

Die Gemeinde Ahorn investiert in ihrem Haushalt kontinuierlich in die Bildung der Ahorner Kinder. Neben laufenden finanziellen Zuweisungen wird bzw. wurde auch in Gebäude investiert, die zeitgemäße Bildung ermöglichen. Dazu gehört zum Beispiel der Bau des Lehrschwimmbeckens oder des Vorschulkindergartens. Die Generalsanierung der Johann-Gemmer Grundschule wurde teilweise bereits umgesetzt und wird in verschiedenen Bauabschnitten in den kommenden Jahren fortgesetzt werden. Wie die nachfolgenden Zahlen verdeutlichen, nimmt der Bildungsbereich mit Kindergärten, Mittagsbetreuung und Schulen einen nicht unerheblichen Anteil in den laufenden Ausgaben der Gemeinde Ahorn ein.

1.087.000 €
Gesamtkosten*



* Eigenanteil ohne Investitionskosten und Zuschüsse

Die Gemeinde Ahorn finanziert jährlich

185 KINDER- GARTENPLÄTZE IN AHORN

davon 60 Betreuungsplätze
für Krippenkinder

Die Gemeinde Ahorn erfüllt somit ihren gesetzlichen Versorgungsanspruch zu 100 Prozent. Insgesamt werden 1.300.000 Euro an die Trägereinrichtungen weitergeleitet. Nach Abzug eines staatlichen Zuschusses verbleiben bei der Gemeinde Ahorn eigene Kosten von 500.000 Euro. Weitere 10 Einrichtungen werden unterstützt.

<i>Gesamthaushalt Gemeinde</i>	2021	2020	2019
Verwaltungshaushalt	8.276.811 €	8.612.472 €	8.154.600 €
Vermögenshaushalt	7.323.000 €	5.398.450 €	4.781.000 €
	15.599.811 €	14.010.922 €	12.935.600 €

<i>Schuldenstand der Gemeinde</i>			
jeweils am 31. 12.	4.053.559 €	4.206.568 €	2.725.909 €
je Einwohner	965,13 €	991,18 €	644,58 €

Tilgungen jährlich	123.584 €	72.784 €	83.000 €
--------------------	-----------	----------	----------

<i>Rücklagen Stand 31. 12.</i>			
Allgemeine Rücklage (Sollbestand)	582.000 €	82.000 €	125.550 €

<i>Weitere Finanzzahlen</i>	2021	2020	2019
Steuerkraft Gemeinde Ahorn – gesamt	3.438.880 €	3.357.622 €	2.932.187 €
Steuerkraft – je Einwohner	813,74 €	791,15 €	693,35 €
Umlagekraft Gemeinde Ahorn – gesamt	4.493.152 €	4.508.480 €	3.998.225 €
Umlagekraft – je Einwohner	1.063,21 €	1.066,09 €	945,43 €

BILDUNGS- CAMPUS AHORN

KINDER LERNEN IN AHORN
WIEDER SCHWIMMEN



„Kinder müssen schwimmen können!“ Ein Satz, den jeder leicht ausspricht und unterschreiben kann, denn es ist eine der Kernkompetenzen, die es im Leben zu erwerben gilt. Welche Konsequenzen hinter diesem Satz stecken, ist eine andere Frage, denn es fehlte – insbesondere nach der Schließung vieler Bäder, vor allem an den räumlichen und personellen Möglichkeiten für die Schulen und an den finanziellen Rahmenbedingungen der Kommunen.

Der Bau eines Schwimmbades ist kein Selbstläufer und der Unterhalt noch weniger. So war es für die politischen Verantwortlichen der Gemeinde Ahorn über Jahrzehnte eine zentrale Herausforderung, diese Frage zu beantworten. In Ahorn ging es dabei nicht nur um die Möglichkeit des Schulschwimmens, es ging vielmehr auch um den Erhalt der um das Bad herum gewachsenen Strukturen: einer engagierten Wasserwacht, die weit über die Grenzen der Gemeinde Ahorn hinaus Verantwortung übernommen hat, Gesundheits- und Schwimmkurse der VHS Ahorn und vieles mehr. Hinzu kam in Ahorn die enge Verknüpfung mit dem Freizeitzentrum in Witzmannsberg als Ort von Kultur und Dorfleben. Mit der Eröffnung der neuen Kulturhalle sowie des Restaurants in Witzmannsberg im Jahr 2019 ist ein erster Schritt der Lösung umgesetzt worden. Die Arbeiten am neuen Schwimmbad und dem im ehemaligen Schusterbau entstandenen Bildungshaus mit Vorschulkindergarten, VHS- und Vereinsräumen sowie einer neuen Toilettenanlage für die Grundschule dauerten länger. Nach einer gut zweieinhalb Jahre andauernden Bauphase unter Pandemiebedingungen konnten das neue Lehrschwimmbecken und das mit ihm verbundene Bildungshaus gesegnet und damit seiner Bestimmung offiziell 2021 übergeben werden.

Es ist ein Bad geworden, das für die gesamte Region Verantwortung übernimmt und während der Schulzeiten voll ausgebucht ist. So wird das Lehrschwimmbad von den Grund- und Mittelschulen in Ahorn, Großheirath, Seßlach, Untersiemau und Weitraamsdorf sowie der Mauritiuschule Ahorn, der Heinrich-Schaumberger-Schule, dem Vorschulkindergarten Ahorn und der Realschule Coburg II verbindlich genutzt. Weiterhin finden Schwimm- und Gesundheitskurse der VHS Außenstelle Ahorn statt und die Liste an Anfragen ist groß. Die Wasserwachten in Ahorn und Coburg haben feste Trainingszeiten und an den Nachmittagen und Abenden nutzen verschiedene Selbsthilfegruppen das Bad.

Die Gemeinde Ahorn ist sehr dankbar, mit der Bad Rodacher Thermalbad Service Gesellschaft einen Partner gewonnen zu haben, der mit mehreren Bädern im gesamten Bundesgebiet zu einem der erfahrensten Unternehmen der Branche zählt. Neben Fachpersonal und fundierten Kenntnissen der formalen und technischen Anforderungen unterstützt die Unternehmensgruppe in allen Fragen der Verwaltung, der Technik und des tatsächlichen Betriebs. Nach den ersten Wochen der Eröffnungsphase steht das Bad nun auch der Öffentlichkeit zur Verfügung und es wird geprüft, welche Zeiten und Bedarfe nachgefragt werden. Dabei ist der Zuspruch aus der Bevölkerung immens und es ist schön zu sehen, wie gut das Bad angenommen wird.

**BAD RODACHER THERMALBAD
SERVICE GESELLSCHAFT**

**Bäder/Freizeiteinrichtungen – Allgemein:
2 Thermen, 3 Sport- und Spaßbäder,
1 Eishalle, 1 Schwimmhalle, 8 Freibäder**

In der Region:

**Bad Staffelstein:
AquaRiese und Badeseer Ostsee,
Waldklettergarten Banz**

**Bad Rodach:
Kurbetrieb Bad Rodach mit
der Therme Natur**

**Landkreis Sonneberg:
SonneBad mit Eishalle,
Freibad Baxenteich, Freibad Schalkau**





ÖFFNUNGSZEITEN LEHRSCHWIMMBAD AHORN FÜR DIE ÖFFENTLICHKEIT

Montag	06:30 - 07:30 Uhr (Frühschwimmen)
Samstag	14:00 - 18:00 Uhr
Sonntag	14:00 - 18:00 Uhr

In den Ferien gibt es geänderte
Öffnungszeiten, diese erfahren Sie
in der Tagespresse.

„Wir freuen uns, in einem so hochwertigen Lehrschwimmbad als Betreiber das bestmögliche aus dem Bad herauszuholen. Dabei erleichtert das gute Miteinander mit der Kommune die Zusammenarbeit. In erster Linie geht es darum, dass das Bad vor allem gut angenommen wird und eine möglichst hohe Auslastung hat. Die vielen Besucher in der Eröffnungsphase haben dies bestätigt.“

Lutz Lange und Stine Michel, Thermalbad Service Gesellschaft





„Über den VHS-Räumen und dem Schwimmbad finden unsere „Füchse und Eulen“ der Ev. Kindertagesstätte Pustebume ein neues Zuhause. Die Vorschulkinder der Gemeinde werden hier auf den Übertritt in die Grundschule vorbereitet. Durch die Kooperation mit der Schule klappt das richtig gut. Wir alle freuen uns hier zu sein und noch viele ‚lernreiche‘ Jahre hier zu verbringen!“

Vorschulkindergarten
Team



Wasserwacht Ahorn-Witzmannsberg

Die Wasserwacht Witzmannsberg wurde bereits im Jahr 1980 zunächst als Stützpunkt der Ortsgruppe Coburg im damals neu erbauten Freizeitzentrum Witzmannsberg gegründet. Die Gründung der eigenständigen Ortsgruppe Ahorn-Witzmannsberg erfolgte Anfang des neuen Jahrtausends 2004.

Folgende Kurse und Trainingseinheiten werden zu den gebuchten Zeiten der Wasserwacht jeden Mittwoch angeboten:

17.00 – 18.00 Uhr

Schwimmunterricht zum Erlangen des Seepferdchens

18.00 – 19.00 Uhr

Schwimmunterricht zum Erlangen des Seepferdchens und Schwimmtraining für Kinder bis ca. 10 Jahre

19.00 – 20.00 Uhr

Schwimmtraining für Kinder/Jugendliche ab 10 bis ca. 15 Jahre.

20.00 – 21.00 Uhr

Training für Aktive und alle ab dem 16. Lebensjahr.

Nähere Infos/Anmeldung unter:
matthias.reg@wasserwacht.bayern

 /WasserwachtAhornWitzmannsberg



Betrieb als finanzielle Herausforderung

Ein Bad kontinuierlich zu unterhalten ist mit nicht unerheblichem Aufwand verbunden. Neben dem finanziellen Aufwand müssen auch die gesetzlichen und haftungstechnischen Auflagen erfüllt werden. In Ahorn können wir diese Herausforderungen nur meistern durch:

- eine Kombination des Blockheizkraftwerkes und eine effiziente Verwertung von im Bad überschüssig erzeugter Wärme und Strom zum Betrieb der Grundschule
- eine langfristige vertragliche Bindung unserer Nachbarkommunen und Nutzer, die durch ihre „Miete“ zur Deckung der Betriebskosten beitragen
- die Unterstützung durch die Bad Rodacher Bäder GmbH, auf deren Erfahrung wir zurückgreifen können
- eine engagierte Wasserwacht, die uns tatkräftig mit ihrem Einsatz unterstützt

Allerdings gilt es mittelfristig zu überlegen, ob es wenigen Kommunen finanziell aufgelastet werden kann, die Kosten des Lehrschwimmens zu tragen oder ob es hier – und das sehe ich als Auftrag an den Landkreis und den Freistaat Bayern – an der Zeit ist, eine überregionale Lösung zu schaffen!



„Seit der Eröffnung des Lernschwimmbades konnte die Wasserwacht Ahorn-Witzmannsberg ihren Trainingsbetrieb unter den gesetzlichen und verbandsinternen Vorgaben wieder starten. Wir trainieren seitdem in der neuen Schwimmhalle mittwochs mit unterschiedlichen Gruppen und bieten Schwimmkurse an. Die Resonanz auf das moderne, multifunktionale und freundlich gestaltete Schwimmbad ist sehr gut.“

Wasserwacht Ahorn-Witzmannsberg,
Matthias Reg





Kletterpyramide auf dem Pausenhof

Schule, Lehrschwimmbad, VHS und Vorschulkindergarten sind auf dem Schulgelände eng miteinander verzahnt. So konnte als Teil der Generalsanierung im vergangenen Jahr bereits der gesamte Eingangs- und Vorbereich barrierefrei neu angelegt werden. Hinzu kommen sichere Bushaltestellen, die in den Abendstunden als Parkplatz des Bades genutzt werden können.

Auch auf dem Pausenhof hat sich einiges verändert, so wurden die vorhandenen Sitzmöglichkeiten saniert, mit neuem Holz aufgefrischt und ein Zaun um den kompletten Pausenhofbereich gezogen. Verschmutzungen durch Hunde und Unrat und Unrat gehören so hoffentlich der Vergangenheit an. Als besonderes Highlight für die Kinder wurde eine Kletterpyramide als Großspielgerät angeschafft, so dass die Jüngsten sich in der Schulpause so richtig austoben können.



„Der Ahorner Bildungscampus mit seinen flexibel nutzbaren und ansprechenden Räumlichkeiten bietet für die Erwachsenenbildung vielfältige Möglichkeiten. Ob Schwimmkurse für Groß und Klein im neuen Lehrschwimmbaden, Sprach- und Kreativkurse oder Bewegungs- und Entspannungskurse: Gemeinsames Lernen bedeutet Austausch, Teilhabe und Integration und ist damit ein Stück gelebte Demokratie. „Zusammenleben, Zusammenhalten“ war das Motto des 100jährigen Bestehens der VHS. Ein zeitloser und zielgebender Leitspruch, wie ich finde.“

vhs Ahorn, Susanne Meyer



ZAHLEN UND FAKTEN ZUR TECHNIK

1,1 KM
Heizungsleitungen



355
Leuchtmittel

18 KM
Elektroleitungen

350.000 LITER
Fassungsvermögen
= 1.950 BADEWANNEN

520 METER
Trinkwasserleitung

420 METER
Abwasserleitung

9 NEUE
Toilettenanlagen

BARRIEREFREIHEIT

950 QM
Fliesen



SENIOREN- BEIRATS- WAHL 2021

Aktiv und selbstbestimmt älter werden ist eine Herausforderung, der wir uns jeden Tag stellen müssen. Senior*innen aktiv in alle damit verbundenen Fragestellungen einzubinden, ist Aufgabe des Seniorenbeirates Ahorn. Als Untergremium des Gemeinderates Ahorn wird er alle sechs Jahre neu gewählt, so auch im Jahr 2021.

Waren die Seniorenbeiräte der ersten Stunde noch Pioniere in diesem Aufgabengebiet, so kann der neu gewählte Beirat nicht nur auf erfahrene Mitstreiter zählen, sondern auch auf der erstklassigen Arbeit der Vorgänger aufbauen. In den vergangenen 20 Jahren ist es gelungen, die Anliegen der Senior*innen und ihrer Familien weiter in den Fokus der Gemeindepolitik zu rücken.

Hauptanliegen des Seniorenbeirates Ahorn ist, die Interessen und Belange der Senioren*innen im Gemeindegebiet zu vertreten und zu wahren. Er agiert dabei als Lotse zwischen älteren Menschen und Gemeinderat, Gemeindeverwaltung, sozialen Verbänden und Einrichtungen. Er bietet regelmäßig Sprechstunden zur Information und Beratung älterer Menschen über Hilfsangebote an und organisiert Veranstaltungen im Bereich Kultur und Soziales.

Die Seniorenbeiratswahl Ahorn war als Briefwahl angesetzt. Von 1410 wahlberechtigten Bürger*innen haben 635 ihre Stimmen abgegeben. Dies entspricht einer Wahlbeteiligung von fast 50 Prozent. Ein Zeichen für die bisher geleistete gute Arbeit und das Interesse vieler Senior*innen, sich aktiv in die vielen laufenden seniorenpolitischen Themen der Gemeinde Ahorn mit einzubringen.

Dem gewählten Gremium gehören für die nächsten sechs Jahre an: Georg Schafhauser, Heinrich Fischer, Gudrun Zwilling, Inge Herpich und Joke Weigand.

Bürgermeister Martin Finzel ist Kraft seines Amtes Vorsitzender des Seniorenbeirats. Silvia Finzel ist die Seniorenbeauftragte des Gemeinderates und ebenfalls automatisch Mitglied sowie die gewählte stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirats.

Die weiteren Bewerber*innen wurden als Mitglieder des erweiterten Teams benannt, da alle Kandidat*innen in der Wahl sehr dicht beieinander lagen. Dies sind Ursula Herpich, Karl Schafhauser und Gerhard Baumgärtner. Jutta Ihlein kam ebenfalls zum erweiterten Team hinzu. Sie alle unterstützen den Seniorenbeirat mit Rat und Tat, denn die Themen sind vielfältig und betreffen so gut wie alle Lebensbereiche. Von Wohnen und Verkehr über Kultur und Bildung bis hin zu Gesundheit und Pflege erarbeitet der Seniorenbeirat Strategien und Lösungen, die allen Ahorner Senioren zugutekommen.

Sprechstunde Seniorbeirat:

Montag 10:00 bis 12:00 Uhr, Bürgerhaus Linde

Silvia Finzel, Seniorenbeauftragte des Gemeinderates; Es wird um vorherige Terminvereinbarung unter der Rufnummer 09565/455 bei Silvia Finzel gebeten.

Seniorencafè:

Dienstag ab 14:00 Uhr, Bürgerhaus Linde

(Sollte es coronabedingt erlaubt sein.)

Café Marienverein Ahorn:

Mittwoch ab 14:00 Uhr, Bürgerhaus Linde

(Sollte es coronabedingt erlaubt sein.)



*„Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig es ist, für einen Krankheits- oder Todesfall alles geregelt zu haben. Deshalb ist es mir ein Anliegen, diese Erfahrungen in der Sprechstunde des Seniorenbeirats an die Bürger*innen weiterzugeben, denn Angehörige sollten schwierige Entscheidungen nicht alleine treffen müssen.“*

Silvia Finzel, Seniorenbeauftragte des Gemeinderates und stellv. Vorsitzende des Seniorenbeirates

DIE TASCHENGELDBÖRSE AHORN SUCHT JUGENDLICHE JOBBER

In Ahorn wird bürgerschaftliches Engagement schon lange großgeschrieben. Unter dem altbekannten Motto „Ahorn packt’s! ... weil Bürger Bürgern helfen“ reiht sich nun das Projekt der Taschengeldbörse ein. In Kooperation mit dem ASB Coburg wird das Konzept auch in der Gemeinde Ahorn umgesetzt.

Die Taschengeldbörse ist ein Platz, an dem Senior*innen Arbeiten anbieten, die von Jugendlichen bzw. Heranwachsenden ausgeführt werden können. Oft fallen alltägliche Arbeiten mit zunehmendem Alter immer schwerer, sodass Unterstützung, auch im kleinen Maß, im Alltag hilfreich ist. Diese Unterstützung soll von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen übernommen werden, die durch ihre Hilfe von der Taschengeldbörse finanziell profitieren. Durch das Projekt wird zudem der Zusammenhalt der Gemeinde gefördert und das örtliche Hilfsangebot erweitert. So werden Brücken zwischen beiden Seiten gebaut. „Wir möchten nicht einfach nur Jugendlichen eine Tätigkeit vermitteln, sondern ganz bewusst vor allem den Kontakt zwischen Alt und Jung herstellen und damit das gegenseitige Interesse und das Verständnis zwischen den Generationen fördern“, so Dorothee Gerhardt, die in der Gemeinde Ahorn Ansprechpartnerin für das Projekt ist.

Die Gemeinde Ahorn vermittelt über die Taschengeldbörse engagierte und zuverlässige Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 14 und 21 Jahren an die Jobanbieter, die in erster Linie Senior*innen sind, aber auch Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen oder langanhaltender Krankheit sind gerne als Auftraggeber willkommen. Im Rahmen der Haftpflicht- und Unfallversicherung ihrer Eltern sind die Jobber für die vereinbarte Zeit versichert.

Ausgeführt werden Tätigkeiten wie Rasen mähen, Straße kehren, Computerhilfe, Unterstützung im Haushalt, Versorgen von Haustieren u. v. m. Die Vergütung eines Jobs beläuft sich auf mindestens 5 Euro pro Stunde. Individuell kann zwischen dem Jobanbieter und dem Jugendlichen natürlich auch ein höherer Betrag vereinbart werden.

Ausgangspunkt für die Teilnahme ist die Homepage www.taschengeldboerse-coburg.de/ahorn.

Dort findet man alle nötigen Formulare. Die Formulare können auch im Rathaus in Ahorn abgeholt werden.

„Unsere Taschengeldbörse bringt auf einfache Weise Jung und Alt zusammen. Seit Beginn konnten schon verschiedene Arbeiten vermittelt werden und einige Jugendliche haben beständige Einsätze bei Senioren. Da die Nachfrage nach Hilfe bei der Gartenarbeit besonders hoch ist, suchen wir hier vor allem noch jugendliche Helfer*innen.“

Dorothee Gerhardt,
Fachbereich Soziales



**Kontakt:
Dorothee Gerhardt
09561/814131**



▲
v.l.n.r.: Bauamtsleiter Marten Büttner, Frank Schellenberger (Auer Grundbesitz GmbH), 1. Bürgermeister Martin Finzel

NEUER LEBENSMITTELMARKT NIMMT GESTALT AN

Die Versorgung mit Lebensmitteln ist in Ahorn seit nunmehr 20 Jahren ein zentrales und leider auch schwer lösbares Thema, an dem Bürgermeister und Verwaltung intensiv arbeiteten. Die Schließung des einzigen Nahversorgers verschärfte diese Situation weiter. So war es aus Sicht der Gemeinde notwendig, neue Wege zu gehen, das Thema der Nahversorgung neu zu überdenken und sich breiter aufzustellen. Neben innovativen Ansätzen der Nahversorgung des Studiengangs Zukunftsdesign der Hochschule in Coburg, der vor allem Versorgungsansätze für den Hauptort Ahorn entwickelte, wurden intensive Gespräche mit Investoren und Lebensmittelkonzernen durch Bürgermeister Martin Finzel geführt. Hierdurch konnte die Auer Grundbesitz GmbH gewonnen werden, eine im Besitz der Gemeinde Ahorn befindliche Gewerbefläche neu zu überplanen und zu erwerben.

Zentral an der Bundesstraße 303 und der Kreisstraße am Ortseingang von Schorkendorf gelegen, entsteht aktuell ein Nahversorgungsmarkt, der von einer Tochtergruppe des EDEKA-Dachverbandes betrieben wird. Geplant ist, auf der 1.195 qm umfassenden Nutzfläche ein breites Warensortiment anzubieten und auch einen Bäcker sowie einen Metzger mit anzusiedeln. Die Arbeiten an dem Bauvorhaben gehen zügig voran und so ist mit einer Eröffnung noch vor den Sommerferien zu rechnen.

TEILSANIERUNG RINGSTRASSE

Bagger und Radlader rollten im vergangenen Jahr nicht nur im Garten des Kindergartens, sondern direkt an der angrenzenden Ringstraße. Nachdem in den vergangenen Jahren bereits ein Kanal zur Entwässerung durch die Gemeinde verlegt wurde, galt es, in einem zweiten Bauabschnitt die Wasserführung der Straße in diesem Bereich neu zu fassen. Neben den Aus- und Verbesserungsmaßnahmen der Straße und der Straßenbeleuchtung wurde von der evang.-luth. Kirchengemeinde Ahorn auch der Parkplatz neu asphaltiert und der Zaun neu gesetzt.



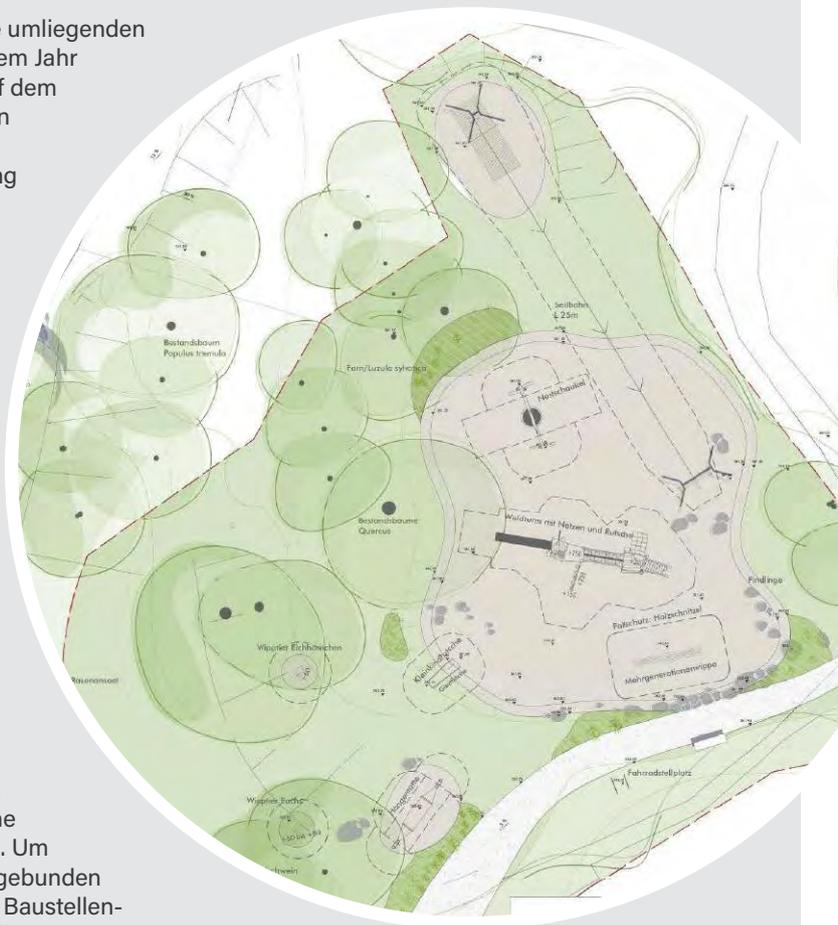
NEUES ATTRAKTIVES SPIELGELÄNDE FÜR WITZMANNSBERG

Kinder und Eltern aus Witzmannsberg müssen aktuell auf die umliegenden Ortschaften ausweichen, um zu spielen und zu toben. In diesem Jahr hat diese Situation durch den Bau des neuen Spielplatzes auf dem Gelände der ehemaligen Minigolfanlage an der Kulturhalle ein Ende. Bei den Planungen hat es sich der Gemeinderat nicht leicht gemacht und die Bürger*innen ebenso um ihre Meinung gebeten, wie die Kinder des Schlupfwinkels und das beauftragte Fachplanungsbüro.

Erste Planungen und Ausschreibungen mussten aufgrund der immensen Kostenentwicklung aufgehoben und angepasst werden. Das Warten hat sich gelohnt und so entsteht ein attraktives Spielgelände, das alle Altersgruppen anspricht und das Angebot der Kulturhalle sowie des Restaurants hervorragend ergänzt. Gefördert wird das Bauprojekt mit 70 Prozent über das Amt für ländliche Entwicklung in Oberfranken.

Es wurde bereits mit den Arbeiten begonnen. Dazu wurden durch die beauftragte Baufirma zunächst die Vegetationsschicht und der Oberboden abgetragen, um im Anschluss das Gelände um die späteren Spielgeräte passend zu modellieren. Aufgrund der Lieferengpässe bei Holz hat der beauftragte Spielgerätehersteller mitgeteilt, dass er die Lieferzeit von ursprünglich zwölf Wochen auf 26 Wochen verlängern muss. Die aus Robinienholz gefertigten großen Geräte werden im Werk vormontiert und auf Passung kontrolliert. Erst nach dieser Überprüfung können verbindliche Fundamente errichtet werden und eine Auslieferung erfolgen. Um Kosten zu sparen, wird der Bauhof eng in die Maßnahme eingebunden sein und insbesondere bei den Vorarbeiten wie Mulchen, der Baustellenzufahrt, den Anpflanzungen und dem Begleitgrün sowie der Ausstattung mit Mobiliar unterstützen.

Wir rechnen mit einer Fertigstellung des Spielgeländes im Juli 2022 und freuen uns, dass Witzmannsberg mit diesem Spielplatz noch attraktiver wird.



BAUPROJEKTE – BEREITS LAUFEND

AUSBlick AUF GEPLANTE BAUPROJEKTE

In Ahorn wird im Jahr 2022 ein besonderes Augenmerk auf nachhaltige Projekte gelegt. Darunter sind unter anderem Projekte des Klimaschutzes und der klimaneutralen Produktion von Energie, des Schutzes vor Starkregenereignissen sowie die Schaffung von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum zu verstehen. Ein weiteres großes Bauprojekt wird der Anschluss der Kläranlage Wohlbach an die Verbandskläranlage in Meschenbach sein. Dazu werden die Planungen konkretisiert und Fördergelder über die Richtlinien für Zuwendungen wasserwirtschaftlicher Vorhaben (RZWAs) beantragt.



ZUKUNFTSWEISENDE BAUPROJEKTE IN DER GEMEINDE AHORN

In der Gemeinde Ahorn ist viel in Bewegung und nach dem neuen Lebensmittelmarkt in Schorkendorf wurden im vergangenen Jahr zwei weitere Projekte, an denen die beteiligten Projektpartner über längere Zeit mit der Gemeinde Ahorn gearbeitet haben, auf den Weg gebracht.

Konkret wird die Gemeinde Ahorn ihren Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan – die Grundlage der Gemeindeentwicklung – fortschreiben und gerade mit Blick auf nachhaltige Projekte neu aufstellen. Zukunftsthemen wie der Klimawandel und die nachhaltige Produktion von erneuerbaren Energien werden ebenso eine Rolle spielen, wie die Ausgewogenheit zwischen Bauen, Landverbrauch und Umweltschutz. Gemeinsam mit dem Wasserwirtschaftsamt wird die Gemeinde ein Sturzflutenkonzept erstellen und konkrete Maßnahmen zum Schutz der Bürger*innen erarbeiten bzw. umsetzen. Die dafür notwendigen Anträge sind bereits auf den Weg gebracht. Barrierefreiheit im öffentlichen Raum hat in Ahorn alleine durch die großen Werkstätten Tradition. Um allen Menschen die uneingeschränkte Nutzung des Rathauses zu ermöglichen, erfolgt daher der barrierefreie Umbau im Jahr 2022. Darüber hinaus werden weitere Bushaltestellen saniert und Stück für Stück barrierefrei gestaltet. Begonnen wird damit in Triebsdorf bei gleichzeitiger Umsetzung verkehrsberuhigender Maßnahmen. Die Bushaltestellen an den Dorfplätzen in Schorkendorf und Witzmannsberg werden folgen. Dazu sind ebenfalls die Planungen weit gediehen. Eine Umsetzung erfolgt mit Fördergeldern.

Nachdem aufgrund der Entwicklung der Baukonjunktur und der Zeiträumen der Förderungen eine Umsetzung des sehr weit beplanten Depotbaus im vergangenen Jahr nicht erfolgen konnte, arbeiten der Zweckverband Museen im Coburger Land und die Gemeinde daran, die Förderung dieses wichtigen Bauprojektes neu aufzustellen.

SERVICE-WOHNEN ZENTRAL IN AHORN

Die Kinder sind aus dem Haus, die eigenen vier Wände werden zu groß und die Gartenarbeit wird immer beschwerlicher – viele kennen diese Entwicklung, doch in vielen Gemeinden fehlt die passende Antwort auf die Veränderungen, die das Leben mit sich bringt. Mit dem Konzept des Service-Wohnens bietet das Bauunternehmen Raab in Zusammenarbeit mit dem ASB Coburg eine passende Wohnlösung für ältere Menschen nun auch in der Gemeinde Ahorn an.

Entstehen soll das neue Bauprojekt auf einem bisher unbebauten Gelände direkt hinter dem ehemaligen EdekaMarkt an einem Südhang in Ahorn, das bisher als gemischte Baufläche ausgewiesen, aber noch nicht bebaut ist. Auf dem in zweiter Reihe gelegenen Areal sollen ca. 70 kleine Eigentumswohnungen sowie Gemeinschafts- und Verwaltungsräume entstehen, die sich in ihrer Höhenentwicklung an der Umgebung orientieren. Die Geschossigkeit ist derzeit zwischen drei bis vier Etagen – zuzüglich Souterrain – geplant. Die Gebäudehöhen passen sich dem niedrigeren der beiden bereits bestehenden Mehrfamilienhäuser an. Stellplätze befinden sich auf dem Gelände und auch eine Tiefgarage ist vorgesehen. Die Erschließungsstraße führt als Privatstraße durch die Anlage und endet in einem kleinen Wendehammer. Ein großzügiger Grünbereich grenzt die neuen von den bestehenden Gebäuden ab, so dass der Eindruck eines Atriums bestehen bleibt.

Sehr positiv bewertet Gisela Raab als Geschäftsführerin des Bauunternehmens Raab, die bereits in vielen regionalen Projekten sehr positive Erfahrungen gesammelt hat, den Standort und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ahorn. So verspricht die zentrale Lage in Ahorn, die guten Anbindungen an den Stadtbus und die vorhandenen sozialen und kommunalen Angebote wie z. B. das neue Schwimmbad, das Bürgerhaus Linde oder die barrierefreie VHS eine hohe Wohnqualität für ältere Menschen. Bürgermeister Martin Finzel, der mit der Familie Raab bereits seit 2014 im Gespräch ist, sieht in dem neu entstehenden Service-Wohnen einen wichtigen Baustein für ein selbstbestimmtes Leben im Alter. Dieses neue Angebot ermöglicht es älteren Bürger*innen frühzeitig für sich eine Entscheidung zu treffen, vor Ort bleiben zu können und durch den Verkauf der eigenen Immobilie an junge Familien diesen Schritt auch finanzieren zu können. So bleiben Orte vital und lebendig, so Bürgermeister Martin Finzel. Denn erfahrungsgemäß wird ein Teil der Wohnungen selbst genutzt, ein weiterer Teil wird vermietet. Um auch allen Einkommenschichten gerecht zu werden prüft die Gemeinde Ahorn, gemeinsam mit dem Bauunternehmen Raab und der Regierung von Oberfranken, ob in diesem Bauprojekt auch einige kleinere Wohnungen für den sozialen Wohnungsbau entstehen können.

**Weitere Auskünfte zu dem Bauprojekt erteilt die
Fa. RAAB Baugesellschaft mbH & Co. KG
Frau Constance Köpke
Tel. 09573/338-39
Mail: koepke@raab-bau.de**



WOHNEN UND ARBEITEN AM AHORNER BERG

Unter dem Motto „Wohnen und Arbeiten am Ahorner Berg“ wird in Ahorn ein weiteres innerörtliches Wohnbauprojekt entstehen. Der Schwerpunkt dieses deutlich kleiner angelegten Bauprojektes wird auf der Schaffung einer Wohnanlage liegen, die Wohnen und Arbeiten miteinander verbindet.

Auf dem bisher mit zwei großen Wohnhäusern bebauten Areal direkt am Ahorner Berg werden, so Paul von Wiedebach, vier Reihenwohnhäuser und drei Punkthäuser mit unterschiedlichen Wohngrößen von fünf bis sechs Wohnungen entstehen. Weiterhin sind zwei Gewerbegebäude vorgesehen, die eine Vielzahl verschiedener Nutzungs- und Synergiemöglichkeiten durch eine flexible Raumaufteilung möglich machen. Anzudenken ist beispielsweise eine Nutzung durch Ärzte, Hausverwaltungen oder auch Einrichtungen der Nahversorgung. Der größte Teil der notwendigen Stellplätze wird in einer eingeschossigen Tiefgarage mit einer zentralen Zu- und Abfahrt untergebracht werden.

Die in Ahorn seit Generationen heimische Eigentümerfamilie sieht, so Paul von Wiedebach, eine große Chance, das bisher nicht genutzte Areal zu entwickeln und mit zeitgemäßen Wohn- und Arbeitsangeboten zu verbinden. Die in Ahorn vorhandene hervorragende Infrastruktur an Betreuungseinrichtungen für Kinder und die Nähe zur Stadt Coburg sprechen für sich.

Bürgermeister Martin Finzel sieht in diesem über mehrere Jahre geplanten Bauprojekt eine ideale Ergänzung zu den weiteren in Ahorn entstehenden Objekten. So bieten die angedachten Büro- und Praxisräume die Chance eines verstärkten Angebots für Dienstleistungen und Daseinsvorsorge. Die neu entstehenden Wohnangebote mit Reihenhäusern und größeren Eigentumswohnungen schließen eine Lücke hin zu den jüngeren Familien, gleiches gilt für die möglichen Mietangebote. Vorbildlich ist für Finzel auch die Nutzung der Baulücken, bei der darauf geachtet wird, dass der vorhandene, um das Grundstück befindliche Grüngürtel auch weiterhin in seinen Grundzügen erhalten bleiben wird.

**Anfragen können direkt an Familie von Wiedebach gestellt werden:
ahorn@wiedebach.de**

**STATUS:
AKTUELL WIRD DAS BAULEITPLAN-
VERFAHREN FÜR BEIDE BAUVOR-
HABEN IM BESCHLEUNIGTEN VERFAH-
REN NACH § 13A (BEBAUUNGSPLAN
DER INNENENTWICKLUNG) DURCH-
GEFÜHRT, DA DIE FLÄCHEN IM INNEN-
BEREICH LIEGEN UND WENIGER ALS
20.000 QM BETRAGEN. WEITERHIN
ARBEITEN ALLE BETEILIGTEN
DARAN, DIE ZENTRALEN FRAGEN
DER ERSCHLISSUNG UND DER
BAUUMSETZUNG GEMEINSAM
ZU LÖSEN.**



Bildquelle: Paul von Wiedebach

HOCHWASSER- SCHUTZ



STURZREGEN SORGEN FÜR SCHWERE ÜBERSCHWEMMUNGEN

„Land unter“ hieß es im vergangenen Jahr für viele Bürger*innen. Zwei Sturzregen sorgten teils für verheerende Überschwemmungen von Feldern, Gräben, Straßen und leider auch Kellern und Wohnungen. Ein herzliches Dankeschön für die schnelle Hilfe bei den Betroffenen gilt den Kamerad*innen der örtlichen Feuerwehren, des THW Coburg und des Bauhofs. Wie der Blick in die Region zeigt, nehmen diese Ereignisse zu und es ist unser Ziel, uns auf zukünftige Ereignisse vorzubereiten und die Betroffenen noch besser zu schützen. Aus diesem Grund hat die Gemeinde Ahorn sehr zeitnah Kontakt mit dem Wasserwirtschaftsamt aufgenommen und eine Begehung der wichtigsten Brennpunkte durchgeführt.

Im Ergebnis wurden:

- **erste Sofortmaßnahmen wie das Ausbaggern von Gräben und Teichen umgesetzt**
- **die Finanzierung eines Sturzflutenkonzeptes beantragt, das Grundlage für zukünftige Förderungen ist**
- **die Ausschreibung eines Planungsbüros ist erfolgt; dieses wird konkrete Maßnahmen erarbeiten und planen**

Darüber hinaus wurde im Bereich des Erlenweges in Eicha der Kanal überprüft und Anpassungen werden mit Beginn des Frühjahrs vorgenommen. Weitere konkrete Maßnahmen für die Ortsteile Eicha, Schafhof, Schorkendorf und Triebsdorf – das bedeutet insbesondere größere Rückhaltungen und Gräben – sind mit dem Wasserwirtschaftsamt vorbesprochen und werden im Rahmen des Sturzflutenkonzeptes konkretisiert. Im Rahmen einer Bürgerversammlung bzw. über das Mitteilungsblatt werden Informationen folgen.



FEUERWEHREN DER GEMEINDE AHORN

DANKE FÜR EINSÄTZE UND ÜBUNGEN
24 STUNDEN, 7 TAGE DIE WOCHE

Gute Luft für die, die durchs Feuer gehen

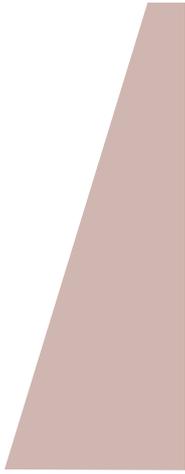
GEMEINDE AHORN ERNEUERT ATEMSCHUTZAUSRÜSTUNG IHRER FEUERWEHREN

Sprichwörtlich durchs Feuer gehen bei einem Brand die Atemschutzträger*innen der freiwilligen Feuerwehren. Immer im Team werden verletzte Personen in Häusern geborgen und der Brand an seiner Ursache bekämpft. Eine gute Ausstattung ist für diese schwierige und gefährliche Arbeit der Atemschutzträger*innen eine Grundvoraussetzung.

Mit neuen Anzügen, Schuhen und Helmen im Wert von rund 35.800 Euro, bei einer Förderung mit 2.400 Euro, wurden die 32 Atemschutzträger der Gemeinde Ahorn bereits im Jahr 2019 ausgestattet. Neu hinzu kommen acht Atemschutzausrüstungen mit Standorten in Ahorn und Schorkendorf. Die technischen Geräte entsprechen nicht nur neuestem Standard, sondern versorgen die Feuerwehrfrauen und -männer bei einem Einsatz mit 20 bis 25 Minuten Luft. Ein großer Vorteil ist weiterhin das reduzierte Gewicht. Waren die alten Atemschutzgeräte noch mit schweren Stahlflaschen ausgerüstet, so wird bei der Neuanschaffung auf leichte Komposit-Flaschen gesetzt. Diese sind deutlich handlicher und erleichtern die ohnehin schwere Tätigkeit. Ergänzt wird die Ausrüstung durch Sicherheitstrupp-Taschen und Brechwerkzeuge. Als wichtigste Sicherung dient jedoch eine digitale Atemschutzüberwachungsbox, die Alarm schlägt, wenn der Atemschutzträger im Einsatz keine Bewegung mehr zeigt.

Nach der Bestellung des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeugs für die Freiwillige Feuerwehr Ahorn im Wert von 465.000,00 Euro (Förderung 125.000 Euro) stellt die nun erfolgte Erneuerung der Atemschutzausrüstung einen weiteren wichtigen Meilenstein für die Sicherheit der Bürger*innen der Gemeinde Ahorn dar, so Bürgermeister Martin Finzel. Die Neuanschaffung der Atemschutzausrüstung im Wert von 33.000 Euro wird nicht bezuschusst und wurde alleine aus dem Haushalt der Gemeinde Ahorn finanziert.





Von links nach rechts:
 Kommandant der FW Ahorn Timo Schulz, Lucas Trautwein (FW Ahorn), 1. Bürgermeister Martin Finzel, Leiter des Atemschutzes Ahorn Manuel Reblitz, Jakob Rampel (FW Schorkendorf), Leiter des Atemschutzes Schorkendorf Daniel Bartl, Christian Reblitz (FW Schorkendorf)



„
„Ich freue mich schon jetzt auf die geplante Auslieferung des neuen Feuerwehrfahrzeuges in diesem Jahr.“
 Martin Finzel,
 1. Bürgermeister

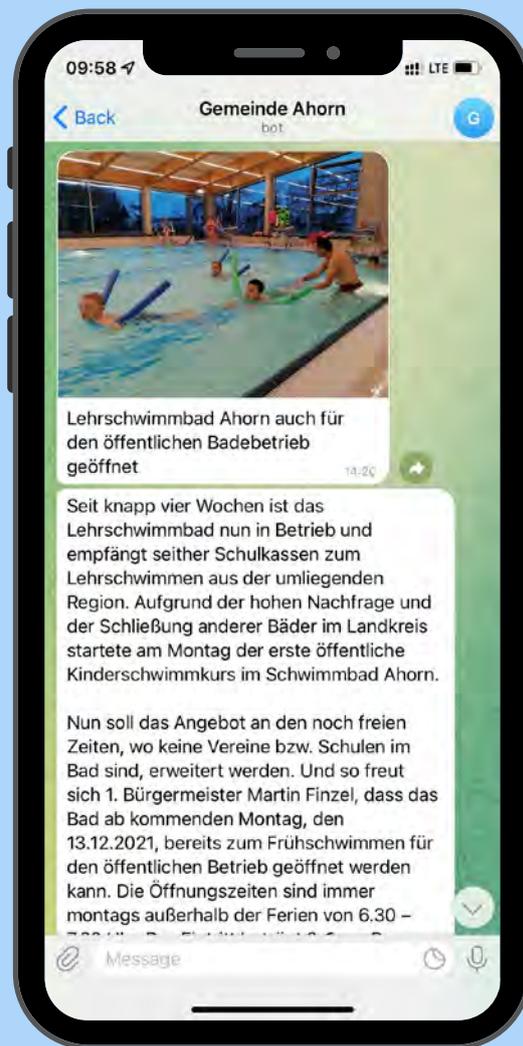


Trotz Corona-Pandemie wurde der Maibaum traditionell in Witzmannsberg durch die Freiwillige Feuerwehr Witzmannsberg aufgestellt. Eine schöne Tradition, wenn auch ohne großes Fest.

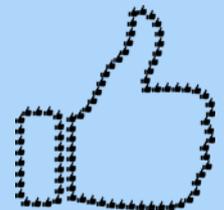


Bleiben Sie immer informiert über die Gemeinde Ahorn!

Neuigkeiten aus Ahorn im Push-Verfahren auf das eigene Smartphone bekommen, aktuell und mit direkter Benachrichtigung.



SCAN ME



Einmalige Anmeldung in wenigen Schritten!
<https://ahorn.kommunenfunk.de>

INITIATIVE RODACHTAL

LEITPROJEKTE – NEUES ENTWICKELN UND WEITERMACHEN

Nach 20 Jahren interkommunaler Zusammenarbeit hat sich die Initiative Rodachtal als ländergrenzen-übergreifende Allianz bereits das vierte Mal neu ausgerichtet. Ein regionales Entwicklungskonzept, das über gut 14 Monate unter großer Bürgerbeteiligung erarbeitet wurde, bildet für die strategische Neuausrichtung die Grundlage. Dabei zeigt sich in der Entwicklung, dass jede Zeit ihre eigenen Herausforderungen zu bewältigen hat und sich die erarbeiteten Ansätze und Lösungen daran orientieren müssen. So ist die Initiative Rodachtal seit ihrer Gründung kontinuierlich gewachsen und es galt auch neue Partner – wie unsere Partnerstadt Eisfeld in die gemeinsame Entwicklung mit einzubeziehen.

Mit dem strategischen Entwicklungskonzept bestätigen sich erneut die Stärken der interkommunalen Zusammenarbeit. Ein Handlungskonzept nach Jahrzehnten gemeinsamer Arbeit, das uns mit neuen Perspektiven und kreativen Lösungen hilft, die Zukunft zu gestalten.

Das vorliegende Konzept ist die Grundlage:

- Lösungen gemeinsam zu entwickeln, zu fördern und zu realisieren, um Zeit und Kosten in den einzelnen Partnerkommunen zu sparen
- engagierte und kreative Köpfe aus unterschiedlichen sozialen Schichten der Bevölkerung, Regionen und Hintergründen in unsere Arbeit mit einzubinden, um realisierbare Ansätze zu erarbeiten
- durch Kooperation und abgestimmtes Vorgehen neue Finanzierungsmöglichkeiten zu öffnen und weiter zusammenzuwachsen



Die Initiative Rodachtal e. V. ist ein seit dem Jahr 2001 bestehender Zusammenschluss von inzwischen fünf thüringischen (Eisfeld, Heldburg, Hildburghausen, Straufhain, Ummerstadt) und sechs bayerischen Städten und Gemeinden (Ahorn, Bad Rodach, Itzgrund, Seßlach, Untermerzbach, Weitramsdorf). Mit ca. 50.000 Einwohnern versteht sich die Initiative Rodachtal seit 20 Jahren als Kristallisationspunkt aller Aktivitäten, die der Erhaltung und nachhaltigen Entwicklung der natürlichen Lebensgrundlagen und der Wirtschaft ebenso wie der sozialen Entwicklung und der regionalen Identität im Rodachtal dienen.



ALLE INTERESSIERTEN BÜRGER*
INNEN SIND EINGELADEN BEI
DER UMSETZUNG MITZUHELFFEN.
FOLGENDE LEITPROJEKTE WURDEN
ERARBEITET UND SOLLEN IN
DEN KOMMENDEN JAHREN
VORANGEBRACHT WERDEN:



LEITPROJEKT „FRÄNKISCH VERBUNDEN“ DAS RODACHTAL – SCHON IMMER FRÄNKISCH

Das Rodachtal – schon immer fränkisch verbunden. Diese Verbundenheit zeigt sich vor allem in den regionalen Traditionen, der gemeinsamen Geschichte und der guten Nachbarschaft im bayerisch-thüringischen Grenzraum. Im Leitprojekt „Fränkisch verbunden“ sollen Projekte umgesetzt werden, die ermöglichen, diese Werte auch in Zukunft zu pflegen und mit Leben zu füllen.

LEITPROJEKT „VOR ORT VERSORGT“

Was früher selbstverständlich war, ist heute nur durch viel Einsatz, gute Ideen und technische Lösungen in den Dörfern und Städten des Rodachtals möglich: sich vor Ort mit allem, was es zum Leben braucht, versorgen zu können. Regionale Erzeugnisse sind eine wichtige Basis für das Leitprojekt und fördern gleichzeitig die regionale Wirtschaft und unterstützen die Nachhaltigkeit.



LEITPROJEKT „BAUEN UND WOHNEN 3.0“

Die Initiative Rodachtal ist seit Beginn an im Bereich Bauen und Wohnen aktiv. Das Leitprojekt Bauen und Wohnen 3.0 soll von den Erfahrungen aus den vorangegangenen Projekten in den Bereichen Flächenmanagement, Baukultur in der Praxis und dem Rahmenkonzept Siedlungsentwicklung profitieren. Die bestehenden Bausteine des vorangegangenen Leitprojektes Bauen und Wohnen 2.0 werden weitergeführt.





LEITPROJEKT „NATUR- UND AKTIVTOURISMUS AM GRÜNEN BAND“

Mit dem Grünen Band besitzt das Rodachtal einen touristischen Anziehungspunkt von nationaler Bedeutung und Bekanntheit. Hier verbinden sich Naturerlebnis, Wandern und Radfahren sowie die Vermittlung der Geschichte im ehemaligen deutsch-deutschen Grenzgebiet.



LEITPROJEKT „ENGAGIERTES RODACHTAL – DIGITAL UND VERNETZT“

Das Rodachtal ist geprägt von bürgerschaftlichem Engagement. Die Würdigung und Unterstützung des Engagements sind entscheidend für das Funktionieren der Strukturen. Vereine und Engagierte gestalten mit ihrem Einsatz maßgeblich die Bereiche Kultur, Bildung, Freizeit und Soziales im Rodachtal und sind somit ein wichtiger Faktor für das gesellschaftliche Leben in der Region.

LEITPROJEKT „ZUKUNFT DENKEN, KLIMA, ENERGIE UND UMWELT“

Zukunft zu denken, bedeutet im Rodachtal, die Ressourcen der Region zu nutzen und zu schützen, sich gemeinsam Herausforderungen wie z. B. dem Klimawandel zu stellen und auch mit neuen Ideen voranzugehen sowie dabei die Bürgerinnen und Bürger mitzunehmen und teilhaben zu lassen.

LEITPROJEKT „JUNG UND ALT IM RODACHTAL“

Im Rodachtal sollen sich alle Generationen zuhause fühlen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Jung und Alt müssen dafür mit passfähigen Angeboten, die ihren Bedarfen und Situationen entsprechen, unterstützt werden. Neben den zielgruppenspezifischen Projekten ist es aber auch der Austausch miteinander, der durch das Leitprojekt befördert werden soll.



INITIATIVE RODACHTAL

FÖRDERUNG FÜR 10 PROJEKTE AUS AHORN DURCH AKTION "5 FÜR 500"



Bereits zum zweiten Mal fördert die Initiative Rodachtal aus Mitteln des Regionalbudgets kleine Projekte in den bayerischen Mitgliedsgemeinden der Initiative Rodachtal. Unter dem Namen „5 für 500“ wurden im vergangenen Jahr so 50 Projekte mit einer Gesamtfördersumme von 100.000 Euro gefördert. In der Gemeinde Ahorn konnten insgesamt 10 Projekte mit einer Förderung von fast 14.000 Euro unterstützt werden. Weitere finanzielle Zuschüsse der Gemeinde selbst erleichterten darüber hinaus die Umsetzung. Auch in 2022 gibt es diese tolle Aktion. Ab sofort bis zum 8. April können daher wieder Projekte eingereicht werden.

Info unter: www.5-fuer-500.de

Folgende ehrenamtliche Projekte wurden gefördert:

Kirchenverein zur Förderung
des Gemeindehauses

SENIORENGERECHTES SITZEN AUF DER TERRASSE DES EVANG. GEMEINDEHAUSES AHORN

Das Evang. Gemeindehaus in Ahorn ist zu einem gern besuchten Treffpunkt von Kinder- und Jugendgruppen, von Familien und Senioren im Rahmen von Feierlichkeiten und Gottesdiensten geworden. Durch die Anschaffung von 16 klappbaren Sitzbänken mit Lehne und Sitzpolster konnten die Begegnungsmöglichkeiten an Attraktivität für alle Generationen gewinnen. Dafür gab es ca. 1.350 Euro Unterstützung.



Marienverein Ahorn

GEMEINSAM GESUND

In Kooperation mit der Diakonie Weitramsdorf-Seßlach hat der Marienverein ein monatliches Angebot an Gesundheitstagen mit Vorträgen für unterschiedliche Altersgruppen geplant, ergänzt durch ein Angebot von Kochkursen. Es wurde eine Serie von sechs Vorträgen und Kochkursen angeboten. Diese Aktion erhielt 720 Euro für die Durchführung.

Freiwillige Feuerwehr Ahorn e.V. –
Bereich Ortsverschönerung

SONNENSITZ AM PLATZ DER BEGEGNUNG AM UNTEREN TEICH IN AHORN

Als Ergänzung zum Platz der Begegnung am unteren Teich wurde eine Sonnenliege angeschafft. Damit hat dieser Platz eine zusätzliche Möglichkeit der Begegnung der Generationen erhalten. Das wurde mit 1.670 Euro unterstützt.

Bergesklänge Witzmannsberg

ANSCHAFFUNG NEUER WESTEN

Neue Westen für die Bergesklänge Witzmannsberg wurden angeschafft. Durch die neue Ausstattung sollen die Musiker und vor allem der Nachwuchs motiviert sowie die Zugehörigkeit zum Verein gezeigt werden. Mit den neuen Westen wurde beim letzten Konzert gemeinsam wieder musikalisch durchgestartet. Dafür gab es 2.200 Euro.

Sportvereinigung Ahorn 1910 e. V.

ARCHIVIERUNG DER HISTORISCHEN UNTERLAGEN

Der Verein sieht sich zur Pflege der Tradition verpflichtet. Dazu gehört auch, historisches Schriftgut, Bilder, Wimpel und Fahnen so aufzubewahren, zu katalogisieren und zu dokumentieren, dass sie nachfolgenden Generationen in gutem Zustand erhalten bleiben und ggf. digital gesichert werden. Für dieses Vorhaben betrug die Förder-summe 2.640 Euro.

Obst- und Gartenbauverein Eicha e. V.

ANLEGEN EINES OBSTBAUM- WEGES MIT SITZGELEGENHEITEN

Ein kleiner Wanderweg in der „Trächer Flur“ wurde als Obstbaumpfad angelegt. Den Bürger*innen jung und alt soll die Obstbaum-Vielfalt nähergebracht werden. Das Projekt wurde mit 1.540 Euro unterstützt.

Freiwillige Feuerwehr Ahorn e. V.

ZUKUNFTSSICHERUNG DURCH MITGLIEDERWERBUNG

Zur Aufrechterhaltung des Brand- und Katakastrophenschutzes ist eine konstante Erwachsenen-, Jugend- und Kinderwerbung erforderlich.

Die Freiwillige Feuerwehr Ahorn e.V. hat eine größere Werbeaktion gestartet, wobei die Werbemittel auch von den Ortsteilfeuerwehren genutzt werden können. 10 verschiedene Bauzaunbanner mit aussagekräftiger Plakatwerbung wurden angeschafft und vier Rollups für die Jugendfeuerwehren. Ebenfalls sollte zur vertiefenden Information ein Flyer entstehen. Dafür gab es einen Betrag in Höhe von 880 Euro.

Förderverein des Gerätemuseums des Coburger Landes

RENOVIERUNG EINES BIENEN- HAUSES AN DER ALTEN SCHÄFEREI

Seit vielen Jahren bietet die Alte Schäferei – Gerätemuseum Ahorn – im Rahmen ihres museumspädagogischen Programmes die Aktion „Von flotten Bienen und Honigkuchenpferdchen – rund um die Biene und ihre Produkte“ an. Für die Einhaltung der Besuchersicherheit sowie eine artgerechte Bienenhaltung wurde das historische Bienenhaus von Imker Matthias Reg renoviert. Dafür gab es einen Förderbetrag in Höhe von 880 Euro.





Freiwillige Feuerwehr Schorkendorf-Eicha SCHAUKASTEN FÜR VEREINSINFORMATIONEN

Die Vereine der Freiwilligen Feuerwehr Schorkendorf-Eicha e.V. und die Siedlergemeinschaft Schorkendorf e.V. haben einen gemeinsamen Schaukasten für Vereins-Info´s angeschafft. Damit können die Bürger*innen von Schorkendorf über wichtige News und anstehende Termine informiert werden – auch außerhalb von Social Media. Dies wurde mit einem Betrag in Höhe von 880 Euro unterstützt.

Freiwillige Feuerwehr Triebsdorf-Finkenau e.V. BAU EINER SCHUTZ-BEWIRTUNGS- HÜTTE ZUR ABRUNDUNG DES NEU GESTALTETEN DORFPLATZES

Zur Abrundung des neu gestalteten Dorfplatzes am Feuerwehrhaus in Triebsdorf wurde neben dem Kinderspielplatz eine Schutzhütte errichtet, die bei Dorffesten auch als Bewirtungshütte genutzt werden kann. Damit wurde der Treffpunkt bei Veranstaltungen vielseitiger nutzbar und noch attraktiver. Dafür gab es einen Förderbetrag in Höhe von 1.200 Euro.

Lena Dejosez (Studienarbeit)

NATURERLEBNISPFAD AHORN

Im Rahmen ihrer Zulassungsarbeit für das Grundschullehrerstudium hat Lena Dejosez einen Naturlehrpfad für Jung und Alt entwickelt. Dieser führt entlang des Waldweges zwischen dem Gelände der Spvg Eicha e.V. und der neuen Kulturhalle in Witzmannsberg – entlang des Brunnenweges. An verschiedenen Stationen kann man den Wald mit allen Sinnen erleben und spielerisch mehr über den Wald und seine Bedeutung erfahren. Da die Kosten hierfür unter 500 Euro lagen, hat die Gemeinde Ahorn das Projekt selbst unterstützt und die Material- und Arbeitskosten übernommen.



KLIMAWANDEL

EIN „REKORD“ JAGT DEN ANDEREN



WELCHE HERAUSFORDERUNGEN KOMMEN AUF DIE GEMEINDE AHORN ZU?!

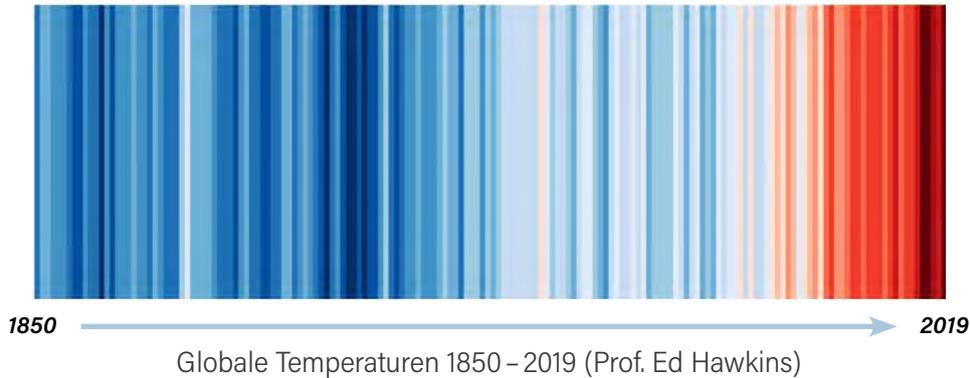
Längere und wärmere Sommer, Starkregenereignisse und Kahlschlag der Wälder durch Schädlingsbefall – der Klimawandel ist auch in unserer Gemeinde angekommen und fordert ein bewusstes Umdenken. Um auf kommunaler Ebene die richtigen Entscheidungen treffen zu können beteiligte sich die Gemeinde Ahorn am „Energie-Coaching“, einem von der Regierung von Oberfranken aufgelegten Förderprogramm, in dem die Energieagentur Nordbayern die Strukturen vor Ort analysierte und praktische Handlungsempfehlungen aussprach.

So zeigte sich, dass vom aktuellen Strombedarf der Gemeinde bereits fast 60 Prozent durch erneuerbare Energien, hier vor allem Biomasse und Photovoltaik, gedeckt werden. Der Bedarf an Strom wird durch die elektrischen Antriebe im Verkehrssektor und die Verdrängung fossiler Brennstoffe im Wärmesektor deutlich steigen. Für Ahorn könnte dies einen Anstieg des Strombedarfs von heute 10 Millionen Kilowattstunden auf bis zu 25 Millionen Kilowattstunden in 2040 bedeuten. Diesen Bedarf weitestgehend aus erneuerbaren Quellen vor Ort zu decken ist aus

Sicht der Energieagentur Nordbayern realistisch. So kann eine konsequente Ausnutzung von Solarstrom auf den Dachflächen der privaten und öffentlichen Gebäude diesen Bedarf mehr als befriedigen. Ein einziges Windrad aktueller Bauart könnte bereits mit 6 Millionen Kilowattstunden pro Jahr beitragen, der nächsten Generation sogar mit 12 bis 15 Millionen Kilowattstunden. Auch Photovoltaik-Freiflächenanlagen können einen Beitrag leisten. Die Effizienz der Module ist deutlich gestiegen und auf einem Hektar Fläche werden rund 1 Millionen Kilowattstunden Strom „geerntet“.

KLIMAWANDEL IN FARBE

Die durchschnittlichen Jahrestemperaturen



58,5%



ERNEUERBARE ENERGIE IN AHORN

- Wind
- Biomasse
- Wasser
- Photovoltaik

EE-Stromproduktion im Verhältnis zum Stromverbrauch im Bezugsjahr 2019

Quelle: Netzbetreiber

2019

ZIEL: 100%
DECKUNG
DES STROM-
VERBRAUCHES

Um Anlagen zu bündeln und Wildwuchs zu vermeiden, wurde das erstellende Planungsbüro bereits beauftragt, Kriterien für die Ausweisung von Vorrangflächen und mögliche Optionen für Photovoltaik-Freiflächenanlagen zu erarbeiten. Sollten sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen verändern, wird dies auch für Windenergie gelten. Die Fertigstellung dieser Planungen und eine Beteiligung der Öffentlichkeit ist für die erste Jahreshälfte 2022 geplant.

Weiterhin überprüft die Gemeinde Ahorn, wie z. B. beim laufenden Umbau des Rathauses, die Installation von Photovoltaikanlagen auf kommunalen Liegenschaften.

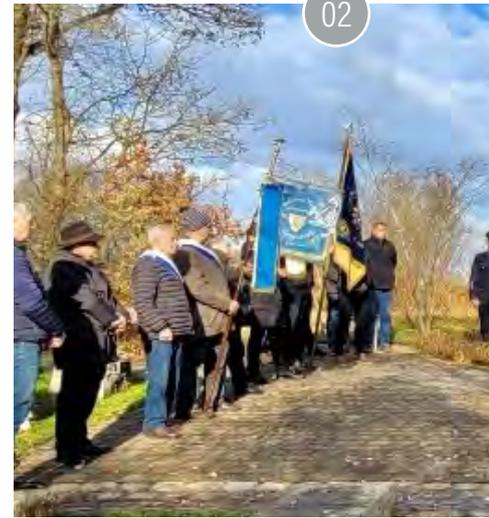
„Der Gemeinderat wird diese Entwicklung aktiv im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplans begleiten.“

Martin Finzel,
1. Bürgermeister





01



02



04



05



08



AUSBLICK 2022 | FEIERJAHR: 50 JAHRE GROSSGEMEINDE AHORN

2. April

26. - 29. Mai

5. - 6. Juni

24. - 26. Juni

3. Juli

19. - 21. Juli

17. - 18. September

23. Oktober

11. Dezember

75. Jahres Sportvereinigung Eicha

Fahrt nach Irdning-Donnersbachtal

Töpfer- und Handwerkermarkt

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Schorkendorf-Eicha

Schaffest

Kinosommer

Museums- und Apfelfest

Ehrenamtskongress

Ahorner Dorfweihnacht



AKTIVITÄTEN IN CORONAZEITEN

- 01** Glauben ist in diesen besonderen Zeiten wichtig und vor allem den jeweils anderen Traditionen mit Achtsamkeit zu begegnen. So freut es die Gemeinde Ahorn dem Gebet der DITIB-Gemeinde (Stadt und Landkreis Coburg) zum Ende des Fastenmonats Ramadan in unserer Dreifachhalle eine Heimat gegeben zu haben.
- 02** Memento mori – Gedenkveranstaltungen an den vier Ehrenmalen in unserer Gemeinde zum Volkstrauertag. Dank den Vertretern der Kirchen, den Posaunenchor und Kapellen, den Feuerwehren und Ortsvereinen für ihre Teilnahme und den würdigen Rahmen.
- 03** Familiengottesdienst konnte zu Weihnachten an der Alten Schäferei in Ahorn gefeiert werden. Ein sehr gelungener und stimmungsvoller Gottesdienst mit einem Krippenspiel und Liedern des Posaunenchor.
- 04** Die Bergesklänge Witzmannsberg verlegten ihr Konzert kurzerhand nach draußen und sorgten für Stimmung.

- 05** Die Weihnachtswichtel aus der Mittagsbetreuung der Grundschule Ahorn haben den Brunnen am Rathaus geschmückt. Warm leuchtete und loderte ein Kaminfeuer und viele bunte Wichtel tanzten rund um den Brunnen und hatten ihre Freude.
- 06** Kirchweih 2021 in Ahorn – es war wieder toll und wir haben das Beste daraus gemacht. Kirche, Sportverein, Schäferstuben und Feuerwehr haben Kleinigkeiten angeboten.
- 07** Das traditionelle Kirchweihkrapfen-Backen in Witzmannsberg durfte auch nicht fehlen. Auch der Maibaum wurde aufgestellt.
- 08** Das 35. Museumsfest an der Alten Schäferei in Ahorn war unter Auflagen möglich.
- 09** Die Ausstellung der Fotografin Cordula Kelle-Dingel „Der Herde folgen – mit dem Schäfer unterwegs“ in der Alten Schäferei lockte viele interessierte Besucher an.



STADTNAH LÄNDLICH LEBEN. GEMEINDE AHORN

FRAGEN/ ANREGUNGEN/ WÜNSCHE?

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Rathaus Ahorn

Hauptstraße 40, 96482 Ahorn

09561 8141-0

Montag bis Freitag

08.00 – 12.00 Uhr

Abendsprechstunde Mittwoch

16.00 – 19.00 Uhr

buergerversammlung@ahorn.de

www.ahorn.de



Name

Anschrift

Telefon

Nachricht

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Ahorn, Hauptstraße 40, 96482 Ahorn
info@ahorn.de, www.ahorn.de

Verantwortlicher für Text, Bild und Inhalt:

1. Bürgermeister Martin Finzel,
Gemeinde Ahorn, Hauptstraße 40, 96482 Ahorn

Verteilung:

alle erreichbaren Haushalte des Gemeindegebiets Ahorn

Layout und Gestaltung:

mohr.® GmbH, Ampferbacher Straße 13, 96138 Burgebrach

